

Erwerb einer weiteren Unterrichtserlaubnis für Kolleg*innen im Schuldienst: Zertifikatskurse und co.

Beitrag von „Catania“ vom 6. Februar 2020 21:05

Zitat

Was ja auch richtig ist. Die Q-Kurse kosten schließlich Geld.

Weiterbildung kostet IMMER Geld. In der freien Wirtschaft gehört es zum unternehmerischen Risiko, ob sich eine Weiterbildung langfristig bezahlt macht. Schließlich kann jeder unbefristet Beschäftigte nach einer Weiterbildung plötzlich kündigen. Pech dann halt für den AG. Und es ist eigentlich ein Unding, dass Vertretungslehrer, die dieselbe Arbeit machen - ja, tun sie (und teils über JAHRE) - nicht an bestimmten Weiterbildungen teilnehmen dürfen. Vor allem eigentlich tragisch in den Fällen, wo diese Weiterbildung **für den Unterricht wirklich was bringen würde** und darüber hinaus von allen Beteiligten befürwortet wird.

Nur, weil es in einer Vorschrift steht, muss es nicht gut sein...

Aber was reg ich mich auf.

Ich will hier jetzt keine Diskussion starten (hatten wir auch schon), das ist hier jetzt auch nicht das Thema.